

SelectLine Auftrag

Version 16



Ausführliche Beschreibung der Änderungen und Neuerungen

© Copyright 2016 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

01.09.2016/bl/V1.2

Inhalt

1	Mandant und Programmeinstellungen	4
1.1	Seite „Belege“	4
1.1.1	Liefertermin nicht vorbelegen, Leer	4
1.2	Modul „Standort“ in Skalierung Platin integriert (16.2).....	4
1.3	Mandant eröffnen/kopieren (nur Stammdaten) (16.3)	4
1.4	Mehrmonitorbetrieb (16.3).....	4
2	Neue Option „Reporting“	4
3	Stammdaten.....	5
3.1	Artikel	5
3.1.1	Einfügemodus für Zuschlagsartikel.....	5
3.1.2	Bidirektionales Handling Alternativartikel und Abfrage	6
3.2	Kunden (16.2)	6
3.3	Gruppenbaum (16.3).....	6
3.3.1	Datensätze mit leerer Gruppe	6
3.3.2	Datensätze aus Untergruppen nicht anzeigen.....	6
4	Belege, Listenfunktionen und Lager	7
4.1	Optionales Ausblenden der Belegpositionen in Tabellenansicht.....	7
4.2	Druckvorlage Schlussrechnung in Sammeldruck	7
4.3	Manuelles Einfügen von Zuschlägen	7
4.4	Abfrage zur Verwendung von Alternativ-Artikeln	7
4.5	„Beleg kopieren von“ erweitert (16.2).....	8
4.5.1	Manuelle Mengenanpassung und Positionswahl.....	8
4.5.2	Eingangs- und Ausgangsseite übergreifend	8
4.5.3	Standortbezogenes Arbeiten	8
4.6	Enter für Zeilenumbruch als Standard (16.2).....	8
5	PC-Kasse	9
5.1	Neue Anordnung der Ribbon	9
5.2	Konfiguration Touchkasse 2	9
5.3	Datenerfassungsprotokoll	9
5.4	Kassenbericht (16.2)	9
5.5	Kassensitzungsdatum nicht mehr änderbar, ausgegraut (16.2)	9
5.6	Aktualisierung Pepper auf Version 15.1 – Wichtig! (16.2)	10
5.6.1	Generelle Information.....	10
5.6.2	Zusätzliche Aktivierung mit Kunden- und Lizenz-ID bei Treibauf direkt notwendig	10
5.6.3	Update bestehende Terminals notwendig	10
6	CRM	10
6.1	Outlook Add-In ab Office 2013.....	10
6.2	Optimierung E-Mail-Abruf (16.3)	10
7	Formulareditor, Formate, Toolbox	11
7.1	Neue Toolboxfunktionen	11
7.1.1	Berechnete Spalten.....	11
7.1.2	Berechnete Maskenfelder	13
7.1.3	Permanente Datenfilter, Permanentfilter („zeige nur meine Daten“)	14
7.1.4	Änderung von Spaltennamen (Extrafelder umbenennen)	15
7.1.5	Ableitung und Export.....	16
7.1.6	API.....	16
7.1.7	Druck berechneter Spalten (16.2).....	16
8	SL.mobile	17
8.1	API.....	17
8.1.1	Generelle Information.....	17
8.1.2	Voraussetzung und Freischaltung	17
8.2	Firmendaten im Belegdruck (16.2).....	17
8.3	Internen Kommentar als Journaleintrag in Beleg (16.2)	17
8.4	Neue Felder für Belegkopf/Zusatzinformationen (16.3)	18
9	Plantafel	19
9.1	Auftragliste und Planungsmenü	19
9.2	AFO unterbrechen mit Ressourcenwechsel	19
9.3	Neues Layout und Fensterhandling (16.2).....	20
9.4	Protokoll statt Message-Boxen (16.2).....	20
9.5	Planungssimulation (16.2)	21
9.6	Automatische Planungsanpassung (16.2)	21
9.6.1	Optionen.....	21
9.7	Mehrfachplanung (16.2).....	21

9.8	Weitere Funktionen (16.2).....	22
9.8.1	Zoom per Mausrad.....	22
9.8.2	Rückgängig und Wiederherstellen	22
9.8.3	Nicht planbare Aufträge	22
9.8.4	Darstellung ausgeblendeter Aufträge	22
9.8.5	AFO unterbrechen.....	22
9.9	Überarbeitung Kalender (16.3)	23
9.9.1	Basiskalender.....	23
9.9.2	Fehltagekalender	23
9.9.3	Ressourcenkalender	23
10	Leistung (16.2)	24
10.1	Leistungen erfassen um Sprachcode erweitert	24
10.2	Multiselect im Verrechnungsassistent.....	24
11	D-A-CH (16.2)	24
11.1	Neue Seite „D-A-CH“ und Eingabemöglichkeit der Ust-ID und Steuernummer im Mandanten	24
12	EDI (16.2).....	24
12.1	Eingabemöglichkeit der Ust-ID und Steuernummer im Mandanten	24
13	OP-Verwaltung/Offene Posten (16.3)	25
13.1	Verbleibender Restbetrag nach OP-Zuordnung im Bankassistenten.....	25
13.2	Recht für Mahn- und Zahlsperre	25

Anmerkung:

Hinweise zu programmübergreifenden Funktionen wie Veränderungen im Setup/Installationsprogramm und zum Drucken/Formulareditor finden Sie in den Dokumenten

- Achtung Update Version 16
- Update Programmübergreifendes Version 16

Hinweise zu lager- und belegspezifischen Funktionen und Updates sowie zum elektronischen Zahlungsverkehr finden Sie – sofern vorhanden – in den Dokumenten

- Achtung Update Lager und Belege
- Update elektronischer Zahlungsverkehr Version 16

1 Mandant und Programmeinstellungen

1.1 Seite „Belege“

1.1.1 Liefertermin nicht vorbelegen, Leer

Es ist neu möglich die Liefertermine für Auftrag und Bestellung, die sich aus dem Belegdatum und den Anzahl Tagen aus dieser Einstellung ergeben, von Beginn weg leer zu lassen. Somit ist bei einem neuen Beleg das Feld „Lieferdatum“ leer, das bis dato bei unklaren Lieferfristen jeweils manuell gelöscht werden musste.

1.2 Modul „Standort“ in Skalierung Platin integriert (16.2)

Bis und mit Version 16.1, war die vollumfängliche Nutzung der Standort-Funktionalität einem eigenen Modul in Kombination mit der Skalierung Platin vorbehalten. Ab 16.2 entfällt dieses Modul, und die oben markierte Checkbox ist direkt in der Skalierung Platin verfügbar.

1.3 Mandant eröffnen/kopieren (nur Stammdaten) (16.3)

Eine Mandantenkopie kann nun auch nur mit den Stammdaten erfolgen. Wird für das Neuanlegen eines Mandanten ein bestehender Mandant (kein Vorlagemandant) als Basis verwendet, erhält der Benutzer eine Auswahl, was kopiert werden soll. Nach einer erfolgreichen Kopie der Stammdaten wird ein Protokoll angezeigt, welches die Tabellen ausweist, die geleert wurden. Gesondert behandelt werden Journaleinträge, Seriennummern und E-Mails: Diese werden nicht kopiert. Zudem wird in der Mandantenkopie die Option „E-Mails auf dem Server löschen“ bei POP3 Konten automatisch deaktiviert. Die bisherige Funktion „Vollständige Kopie“ wurde erweitert und übernimmt jetzt auch Journalanhänge. Die Funktion ist ab der kleinsten Programm-Ausprägung verfügbar.

1.4 Mehrmonitorbetrieb (16.3)

Über die benutzer- und rechnerbezogene Option ist es möglich, Dialoge auch ausserhalb des Hauptfensters von SelectLine-Auftrag zu platzieren. Die Funktion befindet sich in den Programmeinstellungen im Baumeintrag „Darstellung“. Beachten Sie, dass durch die Aktivierung dieser Funktion eine allfällig für die bis dato dem CRM vorbehaltene Einstellung für den Mehrmonitorbetrieb deaktiviert wird.

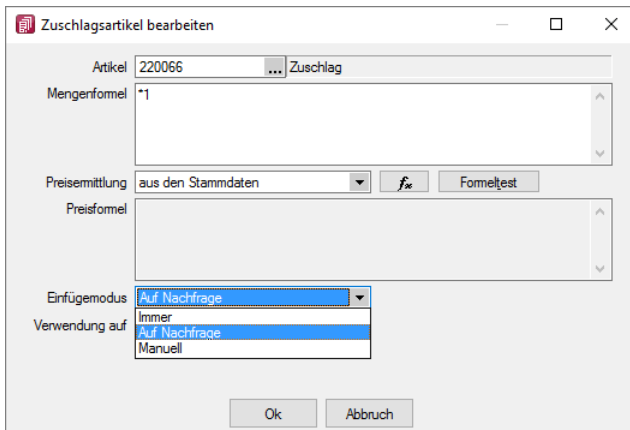
2 Neue Option „Reporting“

Siehe separate Dokumentation „Update Programmübergreifendes Version 16“.

3 Stammdaten

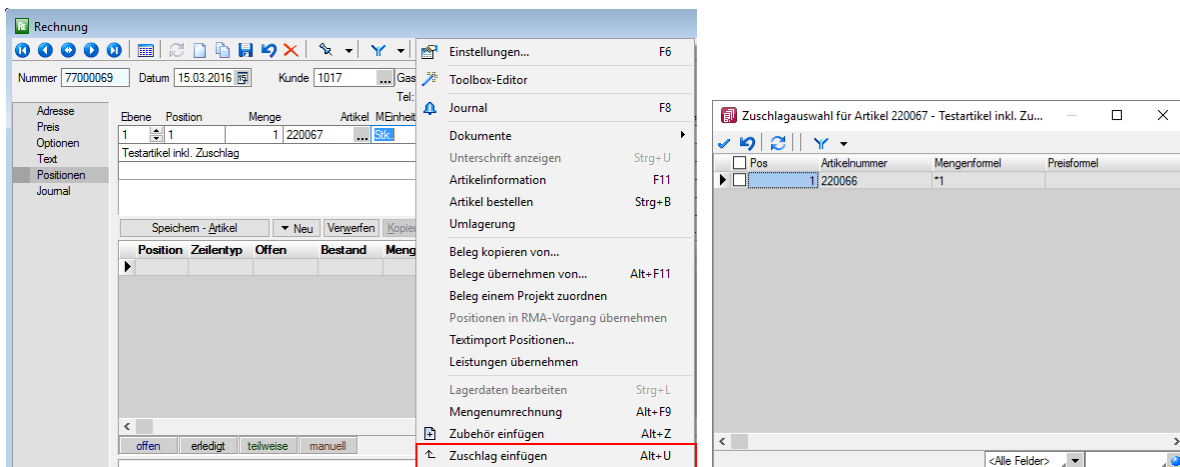
3.1 Artikel

3.1.1 Einfügemodus für Zuschlagsartikel



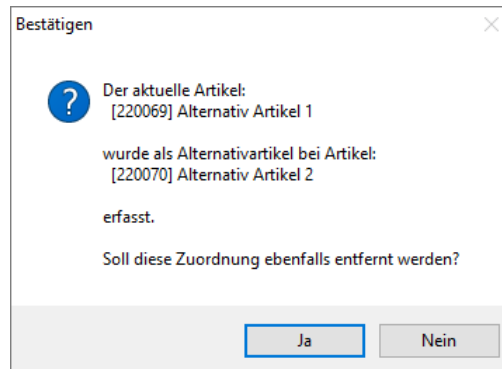
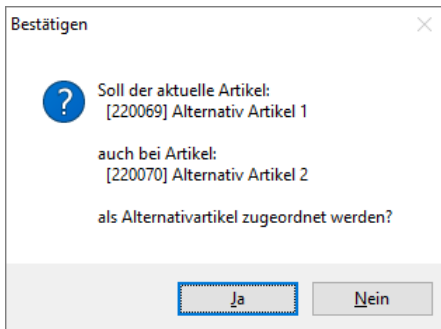
Für Zuschlagsartikel kann nun analog des Zubehörs ein Einfügemodus festgelegt werden:

- Immer – fügt den Artikel ohne Nachfrage hinzu (Standardwert)
- Auf Nachfrage – öffnet einen Dialog in dem alle „Auf Nachfrage“ gestellten Artikel zur Auswahl angeboten werden
- Manuell – der Artikel kann nur über einen Menüaufruf eingefügt werden

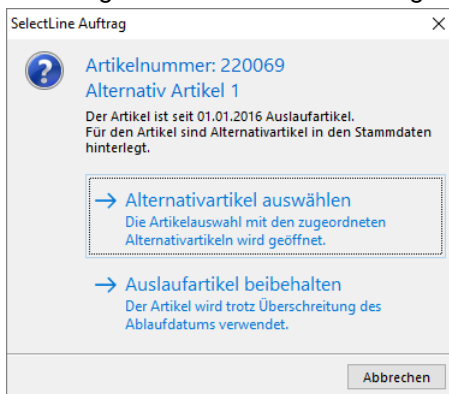


Im Beleg steht im Menü „Einstellungen und Zusatzfunktionen“ die neue Funktion inkl. Tastenkombination „Zuschlag einfügen (Alt+U)“ zur Verfügung. Die gewünschte Belegposition muss sich dazu im Bearbeitungsmodus befinden. Alle noch nicht im Beleg enthaltenden Zuschlagsartikel werden unabhängig vom Einfügemodus in diesem Dialog angeboten und können mit Mehrfachauswahl eingefügt werden. Der neue Menüeintrag kann auch über einen Toolboxschalter aufgerufen werden.

3.1.2 Bidirektionales Handling Alternativartikel und Abfrage

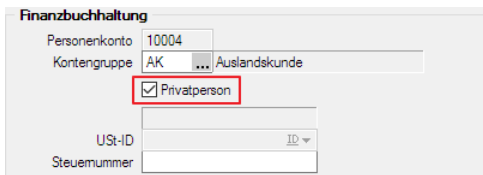


Beim Zuordnen bzw. Entfernen eines Alternativartikels erfolgt neu eine Abfrage, ob die Alternative auch beim zugeordneten Artikel hinterlegt bzw. entfernt werden soll.



Wenn ein Artikel in einen Beleg eingefügt wird, dessen Auslaufdatum überschritten wurde, kann im darauffolgenden Dialog ausgewählt werden, ob ein hinterlegter Alternativartikel ausgewählt oder der Artikel beibehalten werden soll.

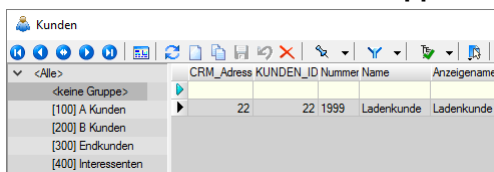
3.2 Kunden (16.2)



Kunden können nun auf der Seite „Optionen“ im Kundenstamm als Privatperson gekennzeichnet werden. Ist diese Option gesetzt, werden für den betroffenen Kunden sämtliche Funktionen rund um die USt-ID abgeschaltet. Darüber hinaus erfolgt in Umsatzbelegen keine Prüfungen mehr auf das Vorhandensein einer gültigen USt-ID.

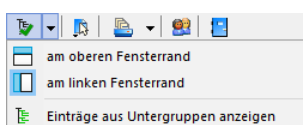
3.3 Gruppenbaum (16.3)

3.3.1 Datensätze mit leerer Gruppe



In allen Dialogen, in denen ein Gruppenbaum zur Verfügung steht, existiert nun standardmässig der Eintrag „<keine Gruppe>“. Darin werden alle Datensätze aufgelistet, die keiner Gruppe zugeordnet sind.

3.3.2 Datensätze aus Untergruppen nicht anzeigen



Der Gruppenbaum wurde um die Option „Einträge aus Untergruppen anzeigen“ erweitert. Über diese lässt sich steuern, ob die Datensätze aus Untergruppen auch in der Hauptgruppe angezeigt werden sollen. Die Option ist standardmässig gesetzt und wird nutzerbezogen gespeichert. Der früher zur Verfügung gestellte INI-Schalter „TREEFILTER“ wurde entfernt.

4 Belege, Listenfunktionen und Lager

4.1 Optionales Ausblenden der Belegpositionen in Tabellenansicht

77000064	02.03.2016	1004	BrightLight Leuchtreklamen AG		Mönchstrasse 54	CH
77000065	02.03.2016	1004	BrightLight Leuchtreklamen AG		Mönchstrasse 54	CH
▶ 77000068	15.03.2016	1003		Bleiker	Grabenstrasse 23	CH
77000069	15.03.2016	1017	Gaspard Informatique		Rue du commerce	FR

67 Sätze | sortiert: Belegnummer | angelegt 15.03.2016 14:23:51, 2 | bearbeitet 15.03.2016 14:25:20, 2

Die Ansicht der Belegpositionen in der Tabelle der Belege können wahlweise ein- und ausgeblendet werden. Dies ist vor allem dann nützlich, wenn bei vielen Belegpositionen der Aufbau der Belegmaske eine gewisse Performance beansprucht.

Belegmaske anpassen (Rechnung)

Feldereinstellungen	Optionen
Optionen	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsbeitrag anzeigen <input checked="" type="checkbox"/> Alle Gliederungsebenen zeigen <input type="checkbox"/> Letzte Position aufsuchen <input checked="" type="checkbox"/> Löschbestätigung Positionen <input checked="" type="checkbox"/> Extrafelder Positionen anzeigen <input type="checkbox"/> Positionen in Tabellenansicht anzeigen

Unter „Maske anpassen“ im Menü „Einstellungen und Zusatzfunktionen“ ist auf der Seite „Optionen“ mit der neuen Funktion „Positionen in Tabellenansicht anzeigen“ optional die Steuerung pro Belegtyp(!) möglich. So können bei Belegen mit weniger Positionen oder wenn eine solche Ansicht explizit gewünscht ist, dies wie bis anhin beibehalten werden.

4.2 Druckvorlage Schlussrechnung in Sammeldruck

Druckausgabe

Druckvorlage Rechnung

Je Beleg zuletzt verwendete Druckvorlage benutzen
Rechnung (Adresse links) (System)

Druckvorlage Schlussrechnung

Je Beleg zuletzt verwendete Druckvorlage benutzen
Schlussrechnung (Adresse links) (System)

Ausgabeziel

Datei

E-Rechnungen immer im eingestellten Format ausgeben/versenden

Bis anhin berücksichtigte der Sammeldruck ausschliesslich die Druckvorlagen der konventionellen Rechnungen. Auch dann, wenn aus Projekten resultierende Schlussrechnungen darunter waren, die über eine eigene Druckvorlage verfügen. Der Druckdialog passt sich nun dynamisch den vorhandenen Belege an: Wenn keine Schlussrechnungen vorhanden sind, bleibt der Druckdialog weiterhin mit „Druckvorlage Rechnung“ bestehen. Erst wenn Schlussrechnungen vorhanden sind, erweitert sich der Dialog um den Bereich „Druckvorlage Schlussrechnung“. Sollten nur Schlussrechnungen vorhanden sein wird „Druckvorlage Rechnung“ ausgeblendet.

4.3 Manuelles Einfügen von Zuschlägen

Siehe Kapitel 3.1.1

4.4 Abfrage zur Verwendung von Alternativ-Artikeln


Siehe Kapitel 3.1.2

4.5 „Beleg kopieren von“ erweitert (16.2)

4.5.1 Manuelle Mengenanpassung und Positionswahl

B	Belegnummer	Datum	Offerte Interessent	ner	Name	Anrede
			Offerte Kunde			
			Auftrag			
A	72000055	17.06.2	Packzettel		Müller	Frau
A	72000056	23.07.2	Lieferschein			
A	72000057	11.09.2	Teillrechnung		Müller	Frau
A	72000058	17.10.2	Rechnung		Häfeli	Herr
A	72000059	02.05.2	Gutschrift			
A	72000060	02.05.2	Anfrage			
A	72000061	02.05.2	Bestellung			
			Wareneingang			
			Eingangsbuchung			

Position	Sollmenge	Zeilentyp	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	EP	B
<input type="checkbox"/>	1	1.00 A	220012	SelectLine Auftrag Platin	1.00	Stk.	3'990.00	
<input checked="" type="checkbox"/>	2	1.00 A	220018	SelectLine Lohn Platin	1.00	Stk.	2'990.00	
<input type="checkbox"/>	3	4.00 A	220023	SelectLine Auftrag Platin UV	4.00	Stk.	790.00	
<input checked="" type="checkbox"/>	4	6.00 A	220026	SelectLine Rechnungswesen Platin L	4.00	Stk.	590.00	
<input checked="" type="checkbox"/>	5	1.00 A	220015	SelectLine Rechnungswesen Platin	1.00	Stk.	2'990.00	
<input type="checkbox"/>	6	1.00 A	220018	SelectLine Lohn Platin	1.00	Stk.	2'990.00	

Die Funktion „Beleg kopieren von“ wurde erweitert und bietet nun die Möglichkeit, mittels Schalter  Positionen vom Kopieren auszuschliessen. Zudem kann die Positions menge für die Kopie angepasst werden. Um die gewohnte Arbeitsweise für Anwender nicht zu beeinflussen, gibt es eine Besonderheit bei der Mehrfachauswahl von Positionen: wird ein Beleg für die Kopie gewählt und werden keine Änderungen an der Menge und der Auswahl der Position vorgenommen, wird wie bisher der komplette Beleginhalt kopiert.

4.5.2 Eingangs- und Ausgangsseite übergreifend

Wie auf dem Printscreen im Kapitel 4.5.1 ersichtlich, ist es möglich, Positionen eines Eingangs- in einen Ausgangsbeleg (und umgekehrt) zu kopieren. Das Programm ermittelt dabei Positionsangaben neu, die durch das Kopieren ungültig werden. Dazu gehören:

- Preis- und Rabattangaben
- Angaben für die Finanzbuchhaltung (USt-ID-Pflicht, Steuerschlüssel, Fibukonto, Kostenstelle und -träger)
- Provisionsangaben

4.5.3 Standortbezogenes Arbeiten

Ist das standortbezogene Arbeiten aktiviert (Mandanteneinstellung), können nun auch Belegpositionen aus Belegen mit abweichenden Standortangaben kopiert werden. Wird das Positionslager dadurch ungültig (da es nicht zum Standort des Zielbelegs passt), wird es entfernt.

4.6 Enter für Zeilenumbruch als Standard (16.2)

Die Option "[Enter] für Zeilenumbruch" im Langtext der Belegposition ist nun standardmässig gesetzt.

5 PC-Kasse

5.1 Neue Anordnung der Ribbon



Im Zuge der Integration der nachfolgend erwähnten neuen Konfiguration für Touchkasse, wurde die Ribbon neu angeordnet. Die Konfiguration ist in einem eigenen Bereich „Touchkasse“ zu finden. Zudem sind weitere in diesem Zusammenhang stehende Menüpunkte integriert worden. Diese sind nur mit der Skalierung Gold ersichtlich.

5.2 Konfiguration Touchkasse 2

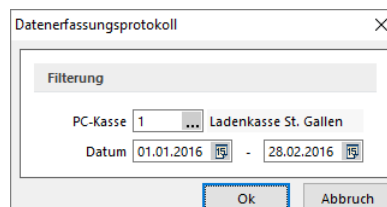
Im Zusammenhang mit Touchkasse 2 wurden die nachfolgend aufgeführten neuen Menüpunkte implementiert. Für mehr Informationen und weitere Details konsultieren Sie die separate Dokumentation „Update PC-Kasse Version 16“.

- Konfiguration Touchkasse 2
- Offene Lagerungen
- Barentnahme-/Bareinlagegründe

5.3 Datenerfassungsprotokoll

Im Bereich „Kassenauswertungen“ steht nun ein Datenerfassungsprotokoll mit folgenden zusätzlichen Angaben zur Verfügung:

- Menge
- Handelsübliche Bezeichnung der gelieferten Gegenstände

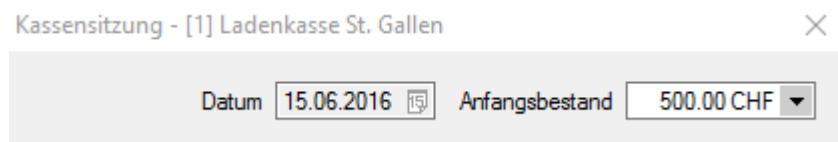


Das Protokoll listet für die gefilterte PC-Kasse belegweise Artikel aus Barverkäufen, Barentnahmen und Bareinlagen sowie die Barbezahlung Offener Posten für einen gewählten Zeitraum auf. Es wird ein Anfangsbestand ausgegeben sowie ein Endbestand ermittelt.

5.4 Kassenbericht (16.2)

In der PC-Kasse steht eine neue Auswertung „Kassenbericht“ zur Verfügung. Diese zeigt zeitraumbezogen detaillierte Informationen über sämtliche Kassenbewegungen an. Darüber hinaus reichert sie diese mit zusätzlichen Informationen wie Summen nach Artikelgruppe, Zahlungsart, Erlöskonto, Steuercode etc. an.

5.5 Kassensitzungsdatum nicht mehr änderbar, ausgegraut (16.2)



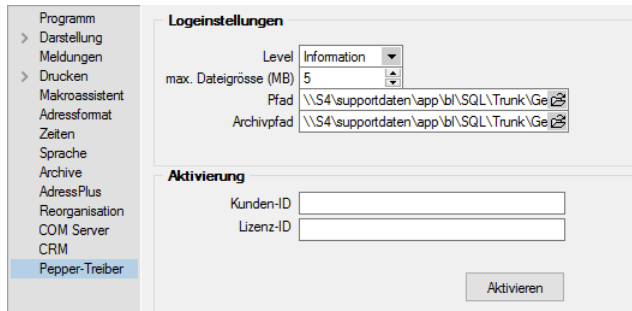
Da ein Datum in die Vergangenheit nie möglich war, wurde dadurch nun auch die Möglichkeit unterbunden, Kassensitzungen für die Zukunft abzuhalten. D. h. das Datum beim Start richtet sich automatisch nach dem Systemdatum und ist entsprechend ausgegraut.

5.6 Aktualisierung Pepper auf Version 15.1 – Wichtig! (16.2)

5.6.1 Generelle Information

Der Pepper-Treiber wurde auf die Version 15.1 aktualisiert, was die zukünftige Anbindung Terminals neuerer Generationen ermöglicht. Bitte entnehmen Sie dazu und zu den folgenden Punkten detailliertere Informationen dem Dokument „Informationen und Konfiguration Kartenterminal“.

5.6.2 Zusätzliche Aktivierung mit Kunden- und Lizenz-ID bei Treibauf direkt notwendig



Beachten Sie dabei, dass neu eine gesonderte Registrierung in Form einer Kunden- und Lizenz-ID der Firma Treibauf gegenüber notwendig wird. Bestehende wie zukünftige neue Anwender erhalten diese Daten von uns jeweils zugestellt.

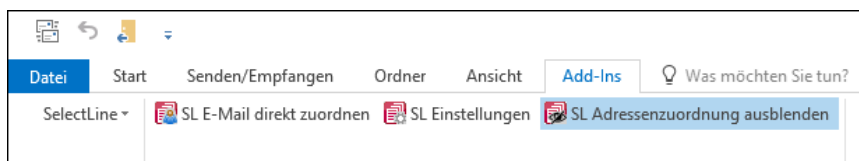
Dazu wurde der Baumeintrag „Pepper-Treiber“ um einen neuen Bereich „Aktivierung“ erweitert; in diesem können die Kunden- und die Lizenz-ID eingegeben werden. Mit dem Schalter [Aktivieren] erfolgt die Aktivierung direkt bei der Firma Treibauf und ab dann steht das Terminal zum Einsatz bereit.

5.6.3 Update bestehende Terminals notwendig

Beachten Sie zudem, dass die jetzt aktiv im Einsatz stehenden Terminals seitens des Herstellers upgedatet werden müssen. Wenden Sie sich dazu direkt an den Hersteller des Terminals mit der Info, dass Pepper auf die Version 15.1 aktualisiert wurde.

6 CRM

6.1 Outlook Add-In ab Office 2013



Über das neue Setup kann jetzt ein überarbeitetes Outlook-Addin installiert werden, welches mit den aktuellen Office-Versionen (ausgenommen der Online-Version Office 365) zusammenarbeitet. Die „Adresszuordnung“ kann nun permanent ausgeblendet werden.

6.2 Optimierung E-Mail-Abruf (16.3)

Folgende Verbesserungen wurden für den E-Mail-Abruf vorgenommen:

- Die Abruffreihenfolge wurde optimiert – es wird immer zuerst der Posteingang abgerufen.
- Nach dem Abruf erfolgt eine direkte Speicherung der E-Mails. Falls der Abruf abbricht, bleiben bereits abgerufene E-Mails erhalten.
- Das Löschen eines Journaleintrags, der mit einer E-Mail verknüpft ist, verschiebt diese in den Papierkorb. Es erfolgt kein erneuter Abruf.

7 Formulareditor, Formate, Toolbox

Siehe auch separate Dokumentation „Update Programmübergreifendes Version 16“.

7.1 Neue Toolboxfunktionen

7.1.1 Berechnete Spalten

Umsatz aktueller Monat	E-Rechnung E-Mail	Nummer	Anzeigenname	Straße	PLZ
100					
6.338,18	fuchs@gibtesnicht.de	10011	Fuchs GbR	Gartenstraße 9	39175
4.515,98	sunner@test.de	10005	Sunner & Frei AG	Gottfried-Keller-Str. 1	81245
3.815,98	elster@nichtverwenden.de	10012	Elster Gmbh	Teichstraße 17	39291
2.995,83		10001	Ladenverkauf		
2.859,33	garten@nichtvorhanden.de	10009	Gartencenter Elbeland	Birkholzerweg 24	39128
1.221,50	klamm@muster.de	10007	Klamm GmbH	Weihenweg 1	72348
376,25	alpen@ohne.de	10002	Alpenbau AG	Simonstrasse 2	9016

Über „Berechnete Spalten“ steht eine Möglichkeit zur Verfügung, die wichtigsten Tabellen des Programms um berechnete Spalten zu ergänzen, die alle uns bekannten Anforderungen zur Darstellung von Zusatzinformationen abbilden können. Die berechneten Spalten stehen zur Verfügung für:

- Alle Such- Filter- und Sortierfunktionen der SelectLine Warenwirtschaft
- Exporte über den Exportassistenten, Office Export
- In SQL-Abfragen über z. B. den Makroassistenten
- In Druckvorlagen
- Toolbox-Makro-Parameter der entsprechenden Datenquelle

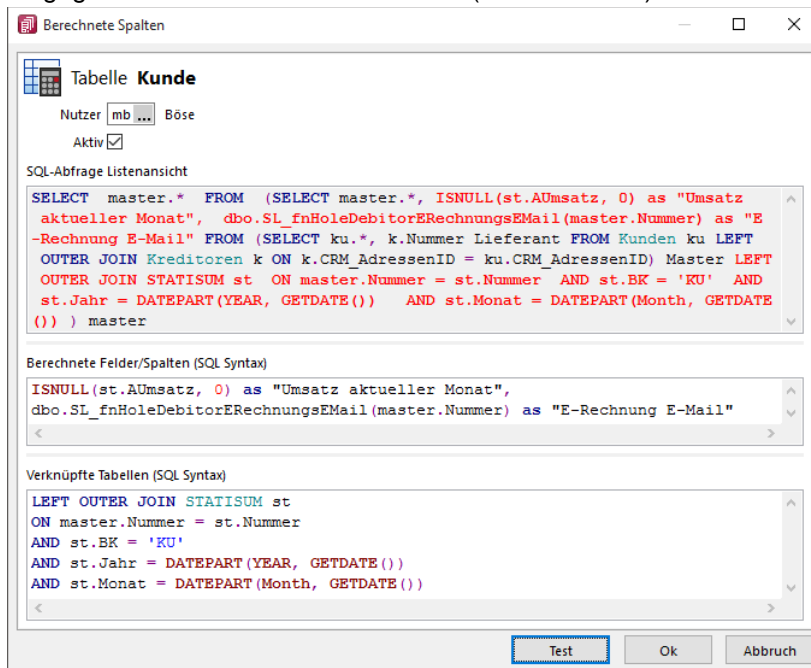
Konfiguration

Vorgaben	
Tabelle	Kunde
SL_MWAWI.KUNDEN	Anzahl Datensätze: 13
Kürzel	KU
<input type="button" value="Anlegen"/> <input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Kopieren"/> <input type="button" value="Entfernen"/>	
Nutzer	Berechnete Spalten
mb	ISNULL(st.AUmsatz, 0) as "Um... LEFT OUTER JOIN ...
	Aktiv
	Aktiv

Die Konfiguration der berechneten Spalten findet über die Vorgabewerte (unter Einstellungen) statt. Für Tabellen bei denen die Möglichkeit der berechneten Spalten nicht zur Verfügung steht, wird der Baumeintrag „Berechnete Spalten“ ausgegraut.

Anlage

Berechnete Spalten werden pro Nutzer (Passwortanmeldung) definiert. Dadurch ist sichergestellt, dass evtl. auftretende Performance-Einbußen durch aufwändig berechnete Felder keine Nutzer beeinflussen, welche die Information nicht benötigen. Eine Ableitung für weitere Nutzer ist möglich (siehe Kapitel 6.1.15). Über das Deaktivieren der Option „Aktiv“ kann die Anzeige / Berechnung abgeschaltet werden, ohne die bereits eingegebenen Statements zu verlieren (z. B. für Tests).



Bereich „Berechnete Felder / Spalten (SQL Syntax)“

Hier können Berechnungen mit allen in der Quelltablelle verfügbaren Feldern durchgeführt werden. Z.B. die Darstellung der „E-Mailadresse“ über eine Funktion unter Verwendung der Kundennummer als Parameter.

Bereich „Verknüpfte Tabellen (SQL Syntax)“

Werden Daten aus einer weiteren Tabelle benötigt, kann optional über z.B. ein „LEFT JOIN“ die Haupttablelle mit einer weiteren verknüpft werden. Es muss sichergestellt werden, dass dadurch keine doppelten Datensätze angezeigt werden: z.B. ein „JOIN“ auf die Tabelle „STATISUM“ welche die Monatsumsätze zu einem Kunden ausgibt. Anschliessend können Spalten der verbundenen Tabelle für „Berechnete Felder / Spalten“ verwendet werden.

Testbeispiel:

`ISNULL(st.AUmsatz, 0) AS "Umsatz aktueller Monat",`

`LEFT OUTER JOIN STATISUM st`

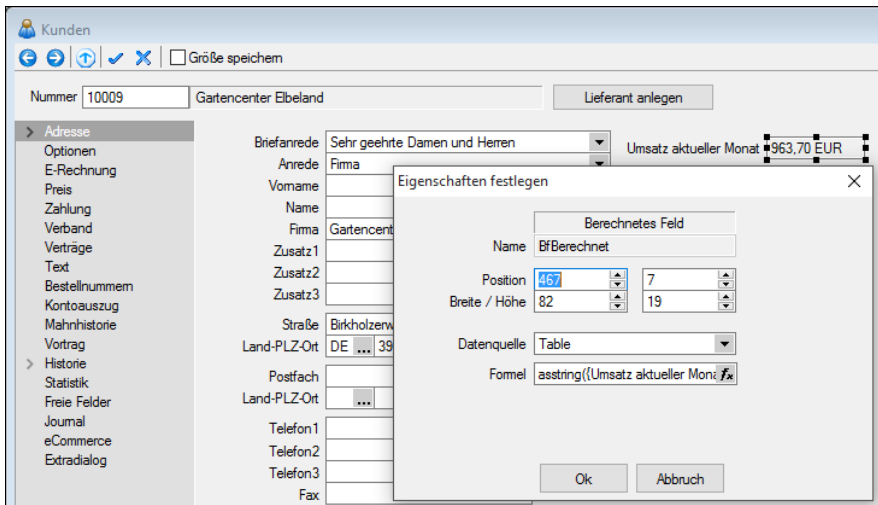
`ON master.Nummer = st.Nummer`

`AND st.BK = 'KU'`

`AND st.Jahr = DATEPART(YEAR, GETDATE())`

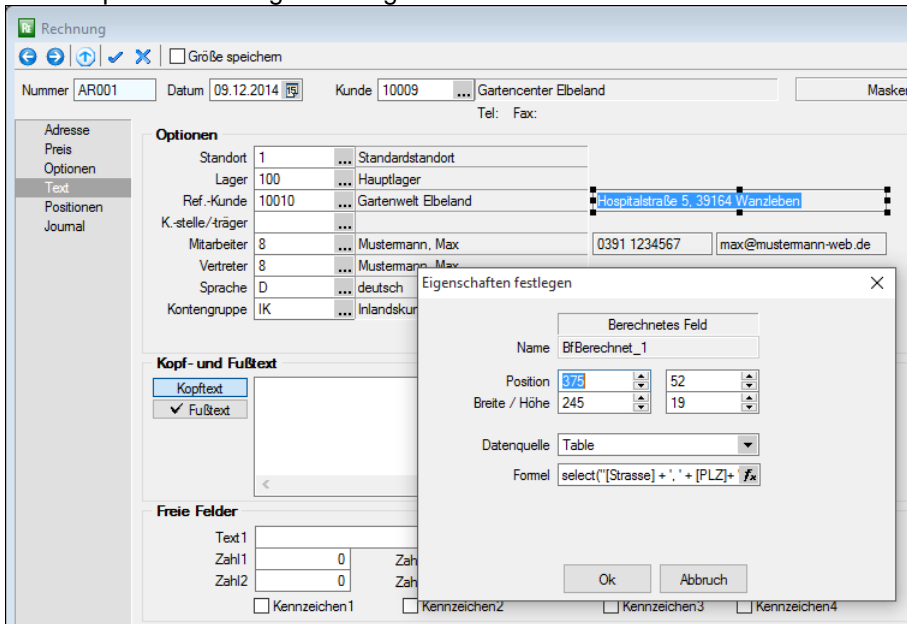
`AND st.Monat = DATEPART(Month, GETDATE())`

7.1.2 Berechnete Maskenfelder



Über die berechneten Maskenfelder lassen sich nicht nur die berechneten Spalten einer Tabelle auf einer Maske darstellen, sondern es können beliebige Informationen über eine Formel (ähnlich der Formelplatzhalter einer Druckvorlage) berechnet und angezeigt werden. Hierfür muss im Toolboxmodus über die rechte Maustaste in der Maske der Punkt „Berechnetes Feld einfügen...“ gewählt werden.

Ein Beispiel: die Anzeige beliebiger zusätzlicher Adressinformationen zur Referenzadresse



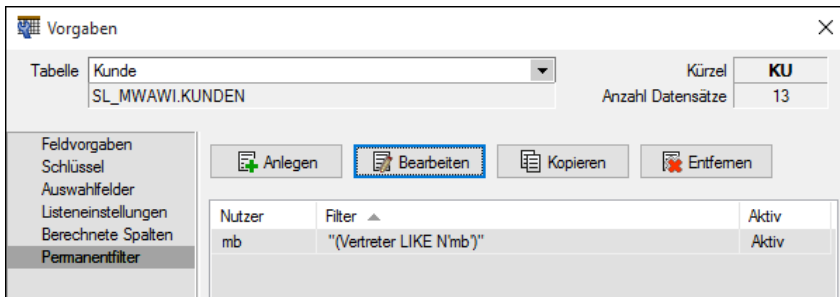
Beispiel 1:

`asString({Umsatz aktueller Monat}; "#,##0.00 EUR")`

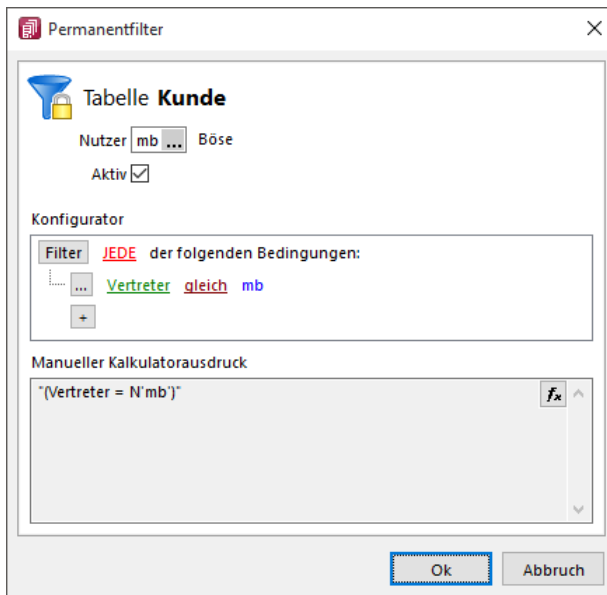
Beispiel 2:

`select("[Strasse]+' '+[PLZ]+' '+[ORT] from Kunden where Nummer = '"+{RefAdresse}+'")"`

7.1.3 Permanente Datenfilter, Permanentfilter („zeige nur meine Daten“)

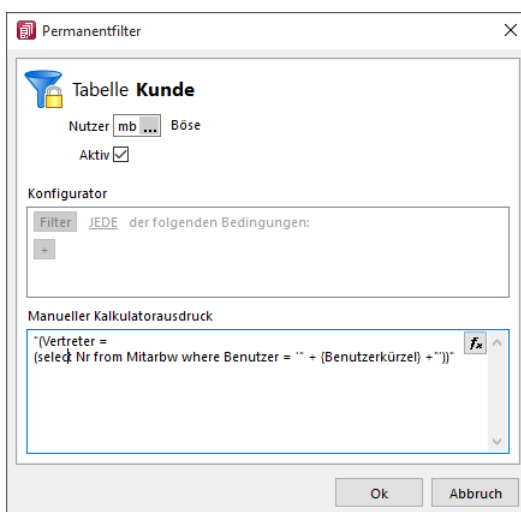


Über diese neue Filtermöglichkeit können Einschränkungen für die wichtigsten Daten von SelectLine-Auftrag angelegt werden, die z. B. eine Anzeige der Daten abhängig vom aktuellen Benutzer ermöglichen. So kann – wie folgendes Beispiel zeigt – verhindert werden, dass der Nutzer „mb“ Kunden sieht, bei denen er nicht als Vertreter eingetragen ist. Die Konfiguration der berechneten Spalten erfolgt über die Vorgabewerte. Bei Tabellen ohne diese Möglichkeit, wird der Baumeintrag „Permanente Filter“ ausgegraut.



Die Einstellungen werden benutzerbezogen erstellt, können aber für andere Nutzer abgeleitet werden (siehe 6.1.5). Über das Deaktivieren der Option „Aktiv“ kann die Filterung abgeschaltet werden, ohne die bereits eingegebenen Einschränkungen oder Kalkulatorausdrücke zu verlieren (z. B. für Tests).

Im Bereich Konfigurator können schnell und einfach beliebige Filterkriterien zusammengestellt werden.

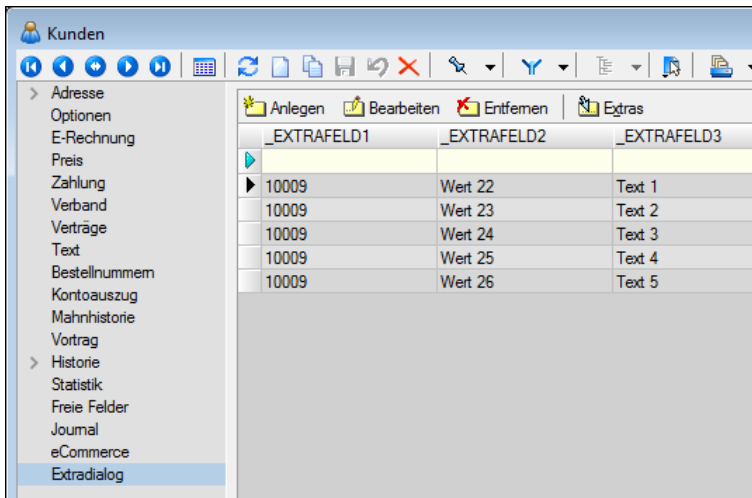


Für komplexe Filter kann der Kalkulatorausdruck bearbeitet werden. Dafür wird in den unteren Bereich geklickt. Im Anschluss kann der bisherige Ausdruck erweitert werden. Im Beispiel wird ermittelt, welchem Mitarbeiter der angemeldete Benutzer zugewiesen wurde. Dadurch lässt sich dieser Permanentfilter flexibel für weitere Nutzer über eine Ableitung verwenden.

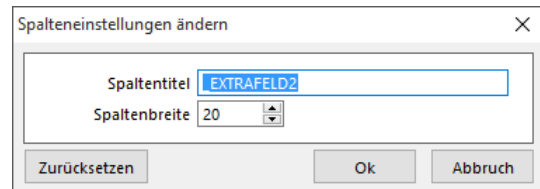
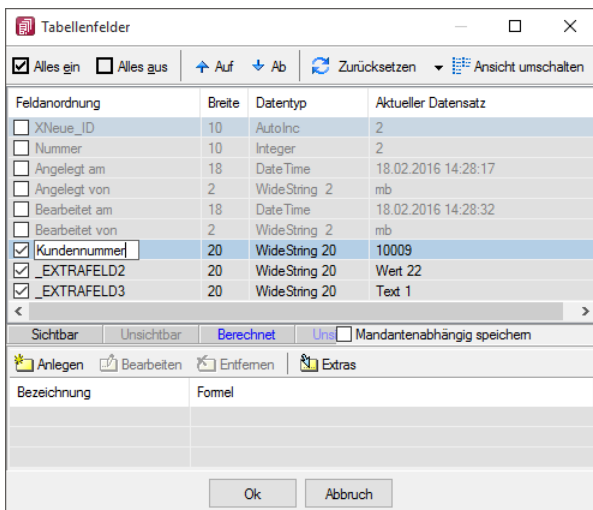
Beispiel:

"(Vertreter = (select Nr from Mitarbw where Benutzer = '' + {Benutzerkürzel} + ''))"

7.1.4 Änderung von Spaltennamen (Extrafelder umbenennen)

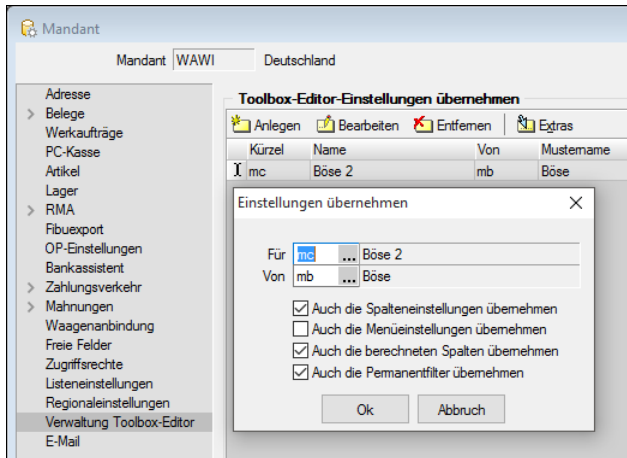


Bisher unzureichende oder unklare Spaltenbezeichnungen können jetzt für die jeweilige Ansicht geändert werden. Im Beispiel wurde ein Extradialog mit drei Extrafeldern über die Dialogzuordnung im Kundenstamm ergänzt. Die Einschränkung, dass Extrafeldnamen immer mit einem „_“ beginnen, schränkt die Lesbarkeit ein.

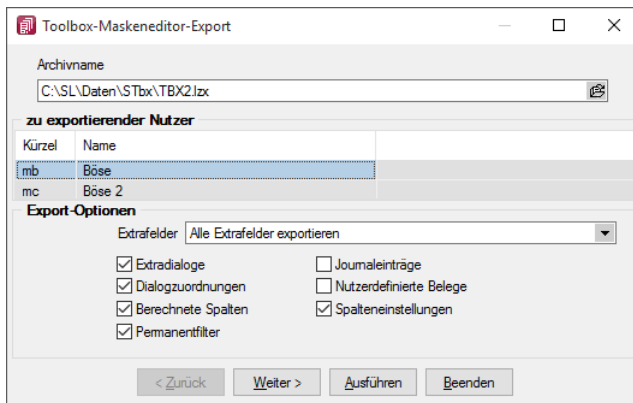


Der Spalteneditor wurde daher um die Funktion ergänzt, die Anzeigenamen der Spalten ändern zu können (dabei wird die Spalte der Tabelle nicht umbenannt). Die Änderung kann über einen Mausklick eines bereits selektierten Feldnamens oder über einen Doppelklick erfolgen.

7.1.5 Ableitung und Export



Alle Einstellungen für berechnete Spalten, berechnete Felder, Permanentfilter und das Umbenennen der Anzeigenamen in Listen können in den Mandanteneinstellungen (Verwaltung Toolboxeditor) für weitere Benutzer abgeleitet werden.



Der Toolboxexport und -import wurde um Möglichkeit erweitert, die neuen Funktionen zu übertragen. Die Spalteneinstellungen exportieren sowohl die Anordnung als auch die Umbenennung der Spalten. Dadurch können jetzt z.B. individuelle Spalteneinstellungen auf einfache Art für andere Benutzer übernommen werden. Gegenüber der Ableitung der Spalteneinstellung hat dies den Vorteil, dass der Anwender anschliessend die Spalteneinstellungen noch verändern kann.

7.1.6 API

Die Toolbox wurde um die Schnittstelle API ergänzt, die mit SL.mobile eingesetzt werden kann. Siehe dazu Kapitel 8.1.

7.1.7 Druck berechneter Spalten (16.2)

Wurden über die Toolbox für einen Nutzer berechnete Spalten angelegt, können diese nun auch über den entsprechenden Benutzer in Formularen ergänzt werden. Für Belege gibt es dabei eine Besonderheit, da pro Belegtyp berechnete Spalten definiert werden.

Sollen nun z. B. in Projekten berechnete Spalten der Belege gedruckt werden, muss dies über einen Verweis auf den entsprechenden Belegtyp geschehen. Über einen Bedingungsplatzhalter kann sichergestellt werden, dass der Platzhalter nur für den passenden Belegtyp gedruckt wird.

Beispiel im Unterblock „Belege“ der Projektvorlagen:

[D:0:{Belegtyp}:<:>:F] [P:0::>QF~MeineAuftragSpalte Belegnummer]

[D:0:{Belegtyp}:<:>:B] [P:0::>QB~MeineBestellungSpalte Belegnummer]

8 SL.mobile

8.1 API

8.1.1 Generelle Information

API ist die Abkürzung für Application Programming Interface und erlaubt mittels einem REST-Service (Representational State Transfer) den Zugriff auf SelectLine-Auftrag, hauptsächlich von webbasierenden Lösungen aus. Der Unterschied zur COM-Schnittstelle liegt darin, dass diese für Desktop- und API für Web-Anwendungen konzeptioniert ist. Dazu stehen verschiedene Operationen zur Auswahl. Weitere Informationen können der gesonderten Dokumentation „SL.mobile API Kurzinfor“ und der Online-Hilfe entnommen werden.

8.1.2 Voraussetzung und Freischaltung

Um API anwenden zu können, ist folgendes vorausgesetzt:

- SelectLine-Auftrag ab Skalierung Standard
- SL.mobile Manager (keine SL.mobile-Lizenz nötig)
- Toolbox

SL.mobile wird wegen den entsprechenden Webservices benötigt, zumal die Freischaltung auch darüber erfolgen muss:

Konfiguration Internetinformationsdienste

Die Webseite ist eingerichtet.

IIS Seite: SelectLine

Ordner: slmobile SL.mobile API einrichten

Im SL.mobile Manager unter „Webserver“ ist im Bereich „Konfiguration und Internetinformationsdienste“ die Checkbox „SL.mobile API einrichten“ ersichtlich. Sobald die Toolbox lizenziert ist, kann diese Checkbox entsprechend aktiviert werden.

8.2 Firmendaten im Belegdruck (16.2)

Zur besseren Orientierung innerhalb des Belegerfassungsdrucks werden der Kopf- und Fusstext aus den Stammdaten von SelectLine-Auftrag angezeigt und ausgedruckt. Im unteren Bereich der Belegerfassung und im Belegdruck werden zusätzliche detaillierte Informationen zu:

- Name/Firma
- Strasse
- Land
- PLZ
- Ort
- Homepage
- E-Mail
- Tel
- Fax
- USt-ID
- Steuernummer

aus den Stammdaten angezeigt und ausgedruckt.

8.3 Internen Kommentar als Journaleintrag in Beleg (16.2)

Bei der Übernahme eines Beleges in SelectLine-Auftrag wird der interne Kommentar aus der Transferschnittstelle als „Journal-Notiz“ in den Beleg verknüpft und übernommen.

8.4 Neue Felder für Belegkopf/Zusatzinformationen (16.3)

The screenshot shows a software interface with a header bar labeled 'Kopf-und Fusstext' and a sub-section titled 'Zusatzinformationen'. Below this title are four input fields: 'Ihr Zeichen', 'Ihr Auftrag', 'Ihr Auftrag vom', and 'Unser Zeichen'. A small icon is positioned between the third and fourth fields.

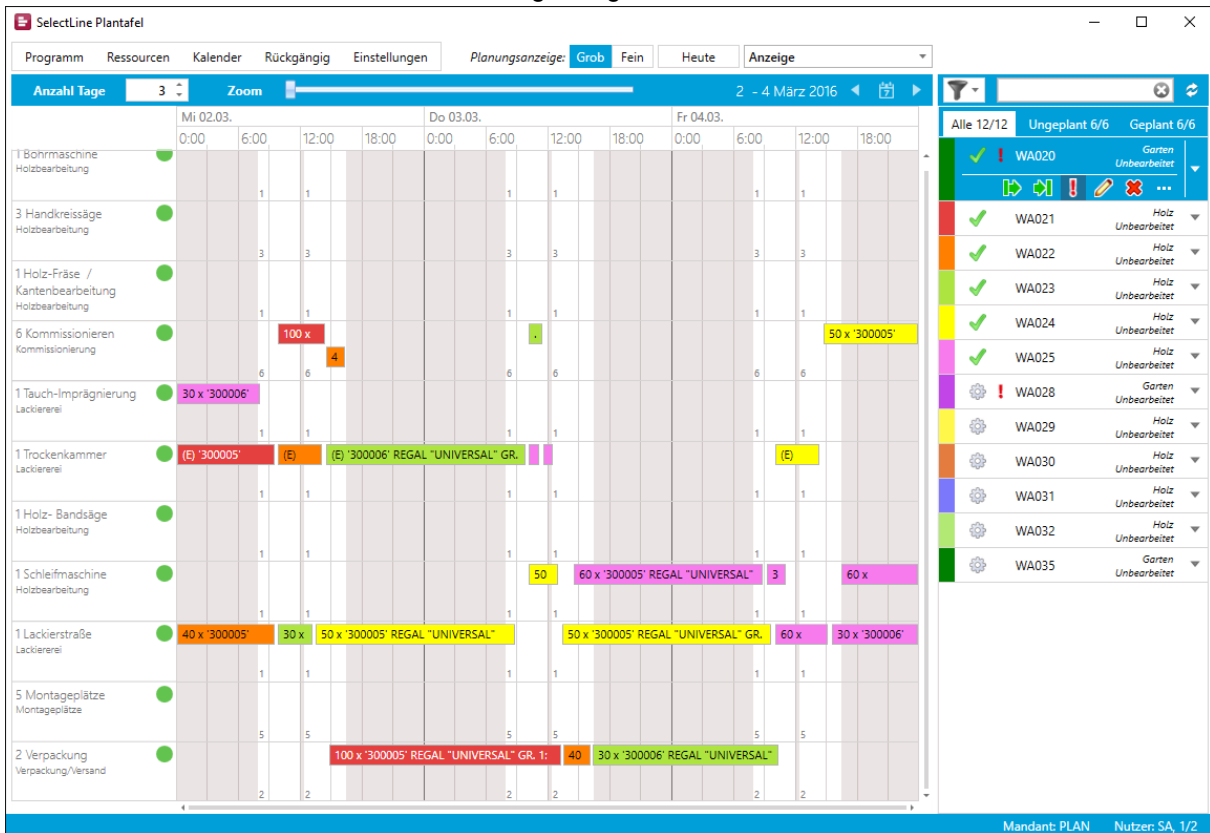
Die Felder

- Ihr Zeichen
- Ihr Auftrag
- Ihr Auftrag vom
- Unser Zeichen
- Lieferbelegnummer

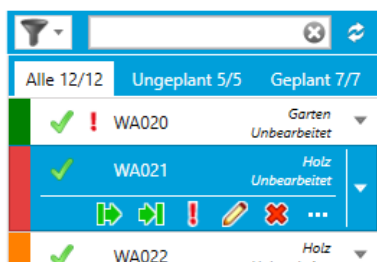
stehen nun in der Belegerfassung unter Zusatzinformationen zur Verfügung, wobei zwischen Eingangsbelegen und Ausgangsbelegen unterschieden wird. In den Eingangsbelegen wird anstatt „Ihr Auftrag“ das Feld „Lieferbelegnummer“ angezeigt.

9 Plantafel

Die Plantafel wurde optisch sowie planungstechnisch überarbeitet. Die Oberfläche wird nun in Anlehnung an aktuelle Windows-Versionen im flachen Design dargestellt.



9.1 Auftragsliste und Planungsmenü

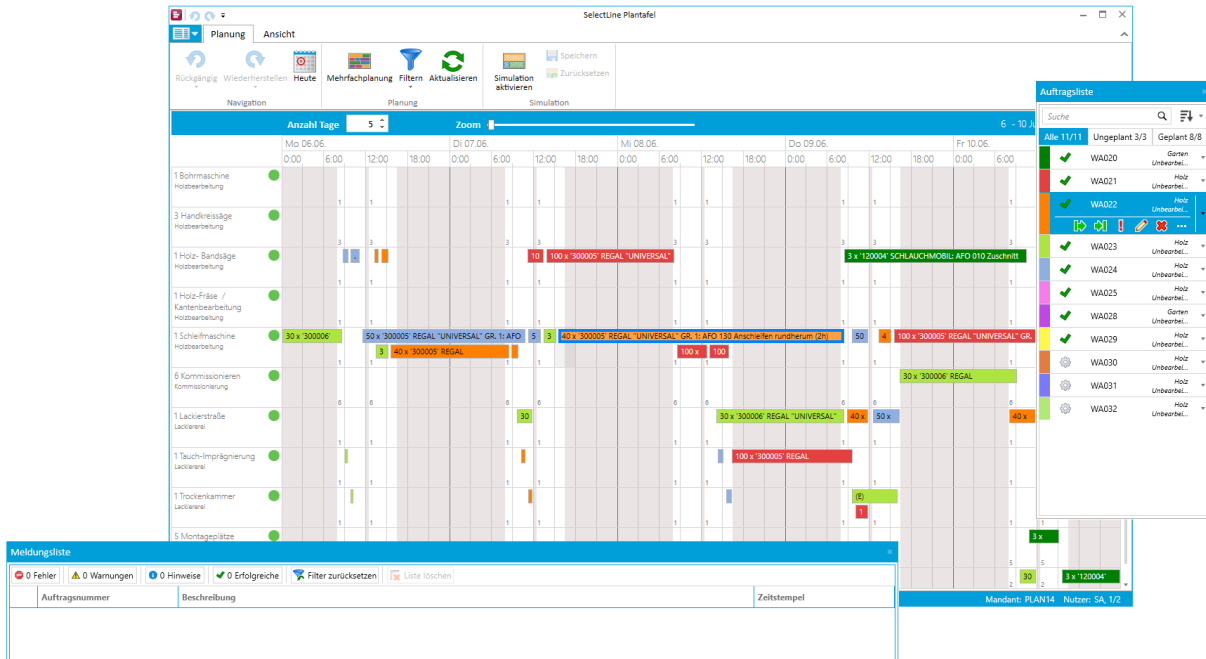


In der Auftragsliste öffnet sich nun beim Klick auf einen Auftrag ein kleines Planungsmenü, welches die wichtigsten Planungsfunktionen enthält. Über den **...**-Schalter kann das vollständige Planungsmenü mit allen Funktionen geöffnet werden. Die Änderung der Auftragsfarbe kann zusätzlich über einen Rechtsklick auf den Farbbalken erfolgen.

9.2 AFO unterbrechen mit Ressourcenwechsel

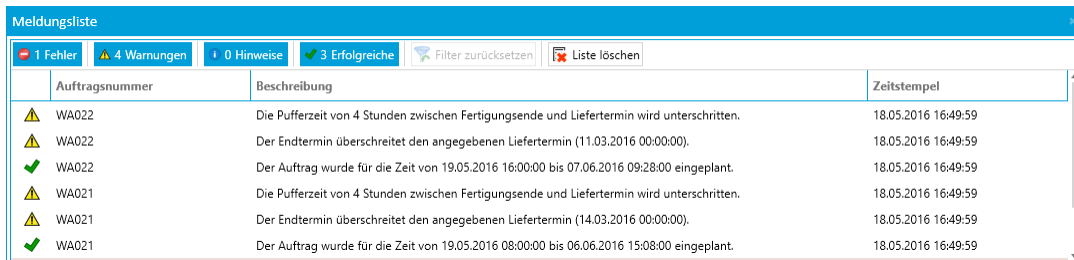
Teile von unterbrochenen AFOs können nun auf Alternativressourcen verschoben werden. Aufgrund des Faktors erfolgt eine automatische Anpassung der Planungsdauer sowie der Losanzahl der Teil-AFOs. Zu beachten ist hier, dass die Angabe der Ist-Zeiten weiterhin für die gesamte AFO zu erfolgen hat. Das Entfernen einer Unterbrechung ist möglich, indem die Teil-AFOs per Drag & Drop zusammengeschoben werden oder indem der Auftrag neu geplant wird.

9.3 Neues Layout und Fensterhandlung (16.2)



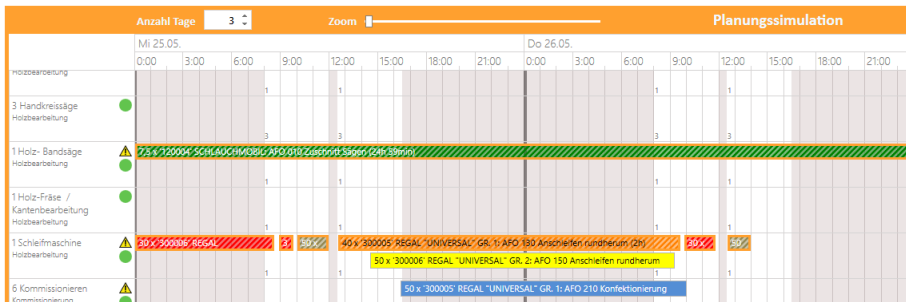
Das Menü der Plantafel wurde durch eine Ribbon ersetzt. Hinzu kommen ein Applikationsmenü sowie eine Schnellstartleiste. Das neue Fensterhandlung ermöglicht es, die Auftragsliste und die Meldungsliste per Drag & Drop aus dem Programmfenster herauszubewegen oder an einer beliebigen Fensterseite anzudocken. Die Listen können über die Pinnadel ein- und ausgeblendet werden. Über den Schalter [Zurücksetzen] auf dem Tab Ansicht kann die Standard-Position wiederhergestellt werden.

9.4 Protokoll statt Message-Boxen (16.2)



Die Informationsfenster, die beim Einplanen von Werkaufträgen angezeigt wurden, werden nicht mehr angezeigt. Stattdessen werden diese Informationen nun in einer neuen Meldungsliste aufgeführt. Gruppiert nach „Fehler“, „Warnung“, „Hinweis“ und „Erfolgreich“ können diese Einträge gefiltert und sortiert werden.

9.5 Planungssimulation (16.2)



In der Planungssimulation durchgeführte Planungen bzw. Änderungen werden erst durch das Speichern in die Echt-Planung übernommen. Ebenso kann die Simulation mit einem Klick verworfen und somit wieder auf die Echt-Planung zurückgesetzt werden. Während der Simulation getätigte Planungen bzw. Änderungen werden schraffiert dargestellt, um sie von der Echt-Planung zu unterscheiden. Befindet sich ein Planer in einer Simulation, sind alle darin verwendeten Ressourcen für die Planung durch andere Planer gesperrt. Die Kalender, der Ressourcenfilter, sowie die Programmeinstellungen können während einer Simulation nicht geändert werden.

9.6 Automatische Planungsanpassung (16.2)

Die automatische Planungsanpassung erzeugt bei Verlängerung einer AFO durch Ist-Wert-Anpassung oder beim Verschieben per Drag & Drop bzw. „Kalkulation korrigieren“ eine Überlast und beseitigt diese anschliessend im eingestellten Zeitraum sofort wieder. Das Verschieben oder das Verlängern einer AFO verschiebt somit automatisch alle darauffolgenden Aufträge im Zeitraum der eingestellten Kalendertage.

9.6.1 Optionen

In den Optionen ist unter „Zeiten“ die Anzahl an Kalendertagen für die automatische Planungsanpassung anpassbar. Die automatische Planungsanpassung kann unter „Weitere Optionen“ für die Funktion „AFO an IST-Werte anpassen“ sowie für das Verschieben von AFOs per Drag & Drop oder „Kalkulation korrigieren“ aktiviert werden. Die Option für das Verschieben per Drag & Drop kann während der Planung durch das Drücken und Halten der [Shift]-Taste negiert werden.

9.7 Mehrfachplanung (16.2)

Ungeplant: 8				Einplanen: 3			
Auftrag	Artikel	Frühester Start	Lieferung zum	Auftrag	Artikel	Frühester Start	Lieferung zum
WA020	120004		10.03.2016	WA023	300006		07.03.2016
WA021	300005		14.03.2016	WA028	120004		11.04.2016
WA022	300005		11.03.2016	WA031	300005		17.04.2016
WA024	300005		13.03.2016				
WA029	300005		15.04.2016				
WA030	300006		16.04.2016				
WA032	300015		19.04.2016				
WA035	120004	05.11.2015	23.01.2016				

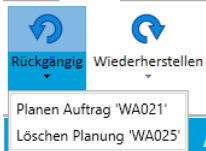
Über die Funktion „Mehrfachplanung“ können mehrere Aufträge ausgewählt und automatisch nacheinander eingeplant werden. Dazu werden aus den noch ungeplanten Aufträgen die gewünschten Aufträge ausgewählt und in einer neuen Liste beliebig zusammengestellt. Entsprechend der Reihenfolge der Aufträge in dieser Liste werden diese dann eingeplant. Zur Planung kann die Planung ab Starttermin oder die Planung zu einem Liefertermin ausgewählt werden.

9.8 Weitere Funktionen (16.2)

9.8.1 Zoom per Mausrad

In der Planungsansicht lässt sich der Zoomfaktor mit gedrückter [Ctrl]-Taste und dem Mousrad ändern.

9.8.2 Rückgängig und Wiederherstellen



Über die Schalter „Rückgängig“ [Ctrl]+[Z] und „Wiederherstellen“ [Ctrl]+[Y] können Planungen widerrufen bzw. wiederhergestellt werden. Die Aktionen können dabei im Einzelschritt ausgeführt oder gezielt aus einer Liste ausgewählt werden.

9.8.3 Nicht planbare Aufträge

Ein Auftrag kann nur geplant oder geändert werden, wenn alle für die Planung notwendigen Ressourcen auch in der Planungsansicht angezeigt werden. Fehlt eine Ressource, wird dies in der Auftragsliste angezeigt und der Auftrag grau dargestellt.

9.8.4 Darstellung ausgeblendeter Aufträge

In der Planungsansicht werden ausgeblendete Aufträge nun einheitlich grau dargestellt. In der Auftragsliste werden ausgeblendete und nicht planbare Aufträge ebenfalls ausgegraut. Planungsaktionen können in diesem Status nicht durchgeführt werden.

9.8.5 AFO unterbrechen

Der Aufruf „AFO unterbrechen“ per Kontextmenü schlägt als Unterbrechungsdatum dasjenige Datum vor, über dem sich der Mauszeiger befindet.

9.9 Überarbeitung Kalender (16.3)

9.9.1 Basiskalender

Einträge im Basiskalender können nun mehrere Tage umfassen. Zudem können eine wochenweise Wiederholung angegeben sowie Beginn- und Ende-Termin erfasst werden. Somit lassen sich verschiedene Schichtmodelle abbilden.

9.9.2 Fehltagekalender

Pro Fehltagekalender können die Feiertage aus SelectLine-Auftrag nun optional hinzugefügt werden. Alle Einträge eines Fehltagekalenders lassen sich in der Listenansicht darstellen.

9.9.3 Ressourcenkalender

Im Ressourcenkalender werden nun ebenfalls die Feiertage des Fehltagekalenders berücksichtigt und dargestellt. Die Erfassung der Zeiten wurde vereinfacht. Die abweichende Ressourcenanzahl kann pro Zeile festgelegt werden.

10 Leistung (16.2)

10.1 Leistungen erfassen um Sprachcode erweitert

Allgemein			
Mitarbeiter	001	...	Bosshard, Peter
Kunde	1007	...	FlyHigh Travel AG
Auftrag		...	
Projekt		...	
Datum	15.06.2016		Total intern 0.00 / extern 0.00
Sprache	E	...	englisch

Leistung		
Artikel	Beschreibung	Zusatz
Leistung	300001	...
	Consulting	

Der Bereich „Allgemein“ wurde um das Feld „Sprache“ erweitert. Damit verhält sich die Leistungserfassung identisch mit der Logik der Belegerfassung, in dem der Sprachcode des Kunden übernommen und auf die fremdsprachige Bezeichnung des jeweiligen Artikels zurückgegriffen wird. Ist dieser Sprachcode leer, wird die reguläre Bezeichnung berücksichtigt bzw. die in der Leistungserfassung verwendete Bezeichnung zur Verrechnung übernommen. Das Feld der Sprache wurde mit denselben Funktionen wie die anderen Felder ausgerüstet und kann daher auch übersprungen und festgehalten werden oder im Bedarfsfall manuell übersteuert werden.

10.2 Multiselect im Verrechnungsassistent

Verrechnungsassistent				
Kunden	<input type="checkbox"/> LEISTUNG_ID	Datum	Von Extern	Bis Extern
<Alle>	<input type="checkbox"/> 40	15.06.2016	15.06.2016	15.06.2016

Der Verrechnungsassistent wurde über die Funktion des Multiselect erweitert, was eine komfortablere Auswahl der zu verrechnenden Leistungen ermöglicht.

11 D-A-CH (16.2)

11.1 Neue Seite „D-A-CH“ und Eingabemöglichkeit der Ust-ID und Steuernummer im Mandanten

Mandant	UFAKT	Schweiz
Adresse	Finanzamt Deutschland	
> Belege	Steuernummer 102/108/06410	
> Verkaufträge	USt-ID DE213868744	
PC-Kasse	Finanzamt Österreich	
Artikel	Steuernummer	
> Lager	USt-ID	
> RMA		
Fibuexport		
OP-Einstellungen		
Bankassistent		
> Zahlungsverkehr		
EZ-Verkehr		
> Mahnungen		
D-A-CH		

Die Mandanteneinstellungen wurden um die Seite „D-A-CH“ erweitert, in der die Steuernummern und USt-IDs für die Länder Deutschland und Österreich erfasst werden können. Dies ist in erster Linie notwendig, um die im Dokument „Update Programmübergreifendes Version 16“ beschriebene Online-USt-ID-Prüfung durchführen zu können. Bis dato bestand die Eingabemöglichkeit dieser Daten nur im Rechnungswesen. Beachten Sie, dass - bedingt durch die Struktur der Jahresdatenbanken - diese Felder im Auftrag gesondert erfasst werden müssen und diese sich nicht mit den allfällig schon bestehenden Einträgen des Rechnungswesens synchronisieren.

12 EDI (16.2)

12.1 Eingabemöglichkeit der Ust-ID und Steuernummer im Mandanten

Da im Bereich von EDI auch Datenaustausch mit ausländischen Nachrichtenpartnern stattfindet und dadurch ggf. für die Länder Deutschland und Österreich eigene USt-IDs sowie Steuernummern notwendig sind, ist diese Eingabemöglichkeit auch mit dem lizenzierten Modul „EDI“ möglich. Für diesen speziellen Fall wird das Modul „D-A-CH“ nicht benötigt.

13 OP-Verwaltung/Offene Posten (16.3)

13.1 Verbleibender Restbetrag nach OP-Zuordnung im Bankassistenten

Siehe auch separate Dokumentation „Update Programmübergreifendes Version 16“.

13.2 Recht für Mahn- und Zahlsperre

Siehe auch separate Dokumentation „Update Programmübergreifendes Version 16“.